

**April/Mai/
Juni '23**



Inhalt

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

COTTBUS		FRANKFURT (ODER)	
Dieselmotorkraftwerk		Packhof und Rathaus	
Ausstellungen	7	Ausstellungen	27
Sonderveranstaltungen	16	Sonderveranstaltungen	32
Führungen	18	Führungen	34
Workshops & Kurse	20	Workshops & Kurse	36
Kita & Schule	22	Kita & Schule	38
Grafische Mappenwerke aus der DDR		42	
Kooperation SFP		50	
Kataloge		52	

Impressum

© Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)
Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus – Frankfurt (Oder)

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) wird als Teil der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus – Frankfurt (Oder) durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie die Städte Cottbus und Frankfurt (Oder) gefördert.

Bildnachweis: Carl Lohse, Mädchenbildnis mit roter Haarschleife in blauem Haar, 1919-1921, Öl auf Pappe © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Ludwig Rauch

Änderungen vorbehalten

Mit über 42.000 Werken beherbergt das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) an seinen Standorten in Cottbus und Frankfurt (Oder) die weltweit umfassendste, museale Sammlung von Kunst aus der DDR und den nachfolgenden künstlerischen Traditionslinien. Das BLMK besteht aus drei Ausstellungshäusern, in denen gleichzeitig mehrere Präsentationen gezeigt werden: dem Dieselmotorkraftwerk Cottbus sowie dem Packhof und der Rathaus Frankfurt (Oder).

Das Ausstellungsprogramm ist eng an die Sammlung geknüpft – Kunst aus der DDR sowie daraus abgeleitete, ostdeutsche Traditionslinien werden dabei auf Augenhöhe mit national relevanten und international gesetzten, künstlerischen Positionen gezeigt. Hinzu kommt ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Veranstaltungen und museumspädagogischen Aktivitäten.

Manfred Paul, aus der Serie:
Paris, 1988, Silbergelatineabzug
© Manfred Paul, Berlin



Cottbus Dieselkraftwerk



Cottbus

Ausstellungen

bis 7.5.23 **Leon Kahane**
gedenken unserer durch die Tat!

bis 21.5.23 **Tina Modotti**
Denn die Flamme stirbt nicht:
Liebe, Leidenschaft und
Revolution

bis 4.6.23 **Carl Lohse**
Seelenbilder
Porträts und Landschaften
1910–1940

13.5.– **Manfred Paul**
20.8.23 Paris 1988

4.6.– **Prometheus und Co.**
27.8.23 Grafische Mappenwerke
zur Literatur (S.44)

17.6.– **Karla Woisnitza**
10.9.23 über grenzen

Leon Kahane gedenken unserer durch die Tat!

4.3.–7.5.23 @ DIESELKRAFTWERK

Im Zentrum der Ausstellung steht eine Serie großformatiger Fotografien, die Fragmente von antifaschistischen Plakaten aus der frühen DDR zeigen. Die Bilder sind Vergrößerungen ursprünglich A4-großer Fragmente. Da die Fotografien nur Ausschnitte der historischen Plakate zeigen, sind Inhalte nur bruchstückhaft zu lesen bzw. zu sehen. Gleichwohl sind die Botschaften klar: sie handeln von Volk und Revolution, Opfer und Faschismus, vom Frieden in der Welt. Die Plakate sind der ästhetische Ausdruck des politischen und kulturellen Selbstverständnisses, welches die Selbstbehauptung als antifaschistischer Staat legitimieren sollte. Immer wieder widmet sich der 1985 in Ost-Berlin geborene Leon Kahane Themenkomplexen, die auch mit seiner eigenen Biografie verknüpft sind. Die Plakatfragmente stammen aus dem Archiv seines Großvaters Max Kahane. Ausgehend von den Lebensgeschichten seiner Großeltern thematisiert Leon Kahane in seinem Werk die Rolle von Biografien, die durch Widerstand und Opfergeschichte gekennzeichnet sind, für die staatliche Selbstdefinition der DDR.

Ausstellungsansicht, Leon Kahane. gedenken unserer durch die Tat!, BLMK Cottbus, 2023



Ausstellungsansicht, Tina Modotti. Denn die Flamme stirbt nicht: Liebe, Leidenschaft und Revolution, BLMK Cottbus, 2023

Tina Modotti Denn die Flamme stirbt nicht: Liebe, Leidenschaft und Revolution

4.3.–21.5.23 @ DIESELKRAFTWERK

Die Ausstellung bietet mit über 90 Fotografien einen Überblick über alle wesentlichen Bereiche von Modottis fotografischem Schaffen, so dass ihre künstlerische Entwicklung nachvollziehbar wird. Nach ersten Stillleben und Architekturaufnahmen wendet sie sich zum Menschenbild hin und entwickelt schon bald eine eigenständige fotografische Bildsprache, die von ihrer politischen Haltung und ihrem Kampf für eine gerechtere Gesellschaft geprägt ist. Neben Modottis Bildern werden in der Ausstellung auch Fotografien anderer Autor*innen präsentiert, die Tina Modotti in verschiedenen Phasen ihres facettenreichen Lebens begleiteten.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit f³ – freiraum für fotografie
Alle Ausstellungsexponate sind Leihgaben von Reinhard Schulz,
Galerie Bilderwelt



Carl Lohse, Frauenbildnis, um 1920, Öl auf
Pappe © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto:
Ludwig Rauch

Carl Lohse

Seelenbilder

Porträts und

Landschaften

1910–1940

25.3.–4.6.23  DIESELKRAFTWERK

Unsicher und von den Schrecken des Ersten Weltkriegs traumatisiert, folgt der in Hamburg lebende Carl Lohse im Oktober 1919 einer Einladung in die sächsische Kleinstadt Bischofswerda. Euphorisiert durch die neuen Lebensumstände schafft er in einem regelrechten Rausch innerhalb von 18 Monaten ein fulminantes Werk von etwa 130 Gemälden, Grafiken und Skulpturen, das zu den bedeutendsten Leistungen des Nachkriegsexpressionismus zählt. Seine Bildsprache ist unverwechselbar und zutiefst emotional: In kühnen, intuitiv gewählten Farbkombinationen und mit kraftvollem Pinselstrich lässt er Bildnisse und Landschaften entstehen, die das zerrissene Seelenleben des jungen Künstlers spiegeln.

Zeitgenössische Stimmen sind sich einig: „Hier tritt einmal der seltene Fall ein, dass man als Kritiker die Segel streicht und sich willenlos den Schwingen eines künstlerischen Temperaments hingibt, wie man es in solch farbiger Lebendigkeit kaum jemals sah.“ Doch der wirtschaftliche Erfolg bleibt aus und Carl Lohse reagiert mit künstlerischem Verstummen. Er schließt sich den Zeugen Jehovas an und arbeitet als Bankbote und Straßenbahnschaffner. Um 1930 beginnt seine zweite Schaffensperiode, in der er zur Neuen Sachlichkeit findet, ohne an Schwung und Temperament einzubüßen.

In der umfangreichen Einzelausstellung stehen die frühen Arbeiten des Expressionismus dem bisher wenig beachteten Werk der 1930er Jahre erstmals gleichwertig gegenüber, wodurch stilistische und thematische Brüche und Kontinuitäten zur Disposition gestellt werden.

Die Werkschau entstand in Kooperation mit dem Kunstmuseum Ravensburg

Manfred Paul

Paris 1988

13.5.–20.8.23 © DIESELKRAFTWERK

Manfred Paul (geb. 1942 in Schraplau bei Halle/S.) zählt zu den wichtigsten Vertretern der DDR-Autorenfotografie. Seine Arbeiten beschäftigen sich mit den existentiellen Fragen des menschlichen Daseins, sie setzen sich mit dem umfassenden Thema der Vergänglichkeit auseinander.

1986 hatte Manfred Paul die Möglichkeit, seine Bilder in einer Ausstellung im Musée des Beaux-Arts d'Orléans zu präsentieren. Zwei Jahre später erhielt er daraufhin die Einladung zu einer Studienreise nach Paris. Knapp sechs Wochen lang hatte Paul die damals seltene Gelegenheit ein anderes Land zu erkunden und so war er begierig, alles zu sehen und Neues zu entdecken. Von einem Mitarbeiter des französischen Kulturzentrums in Berlin konnte sich der Fotograf eine Leica M3 ausleihen; mit dem

optischen Sucher dieser Kamera erlebte er Paris auf eine besondere Weise, was auch sein Sehen veränderte. Er interessiert sich nicht für die Sehenswürdigkeiten der Stadt an der Seine, wie etwa berühmte Bauwerke, Straßen oder Plätze, sondern er versucht, das Wesen dieser ihm fremden Stadt zu ergründen und fotografisch in Bildern zu erfassen. Die unbekannte Lebenswelt, die andere Umgebung, die Art, wie die Menschen leben, schlägt sich in einer neuen Bildsprache nieder. Paul richtet seinen Blick auf alltägliche Konstellationen im städtischen Raum, auf Menschen und Situationen, wobei gerade scheinbare Belanglosigkeiten seine Aufmerksamkeit finden.

Erst in den letzten Jahren hat Manfred Paul den Fotografien aus dem Jahr 1988 erneut seine Aufmerksamkeit geschenkt, sie gesichtet und geprintet. Sie werden nun erstmals umfangreich in einem Museum ausgestellt.

Manfred Paul, aus der Serie:
Paris, 1988, Silbergelatineabzug
© Manfred Paul, Berlin



Karla Woisnitza

über grenzen

17.6.–10.9.23  DIESELKRAFTWERK

Die große Einzelausstellung in sämtlichen Räumen des Schalthauses widmet sich dem Werk der 1952 in Rüdersdorf bei Berlin geborenen Künstlerin Karla Woisnitza. Fortwährend und beweglich arbeitet die seit 1980 in Berlin-Prenzlauer Berg lebende Künstlerin zwischen dem materialen High & Low und dem Nebeneinander von abstrakter und figürlicher Formensprache.

„Ich selber fühle mich gut aufgehoben, wenn [...] Gegenständlichkeit und Abstraktion nicht mehr als Gegensatzpaar auftauchen, so daß man sich für das eine oder das andere entscheiden muß. Für mich liegt da kein Widerspruch.“ (Karla Woisnitza im Gespräch mit Gerlinde Förster, 1992)

Von Malerei und Zeichnung über Druckgrafik bis hin zu Materialcollage und Installation reicht die Vielfalt ihrer künstlerischen Ausdrucksformen, an und über deren Gattungsgrenzen die Künstlerin sich leicht und spielerisch bewegt. In der Ausstellung finden diese formalen Grenzgänge ihre motivische Entsprechung im Tableau oftmals flüider Frauen- und Paarbilder: Ob als zwillingshaft verschwistert entworfen, im Mutter-Kind-Verhältnis verbunden oder gelegentlich auch als Zwitter formuliert, werden sie häufig gleichzeitig in der Frontal- wie in der Profilsicht vorgestellt.

Karla Woisnitza offenbart in Einzelwerken, Mappen und Serien eine enorme Durchlässigkeit und Empfänglichkeit für Literatur (u. a. zu Heinrich von Kleist) und Musik (u. a. zu Carl Philipp Emmanuel Bach). Der doppelbödige Ausstellungstitel „über grenzen“ ist innere Losung sowie verdichtete Hommage an eine Zeile aus der Erzählung „Simultan“ (1972) von Ingeborg Bachmann: „[...] und sie lebte vielleicht nur, wenn sie zu weit ging, sich heraus- traute und über ihre Grenze ging.“



Karla Woisnitza, Gambe/Ostfrau,
1981, Zeichnung, Collage auf Papier
© Karla Woisnitza, VG Bild-Kunst,
Bonn 2023, Foto: Ludwig Rauch

Sonderveranstaltungen

APRIL

Di 18.4. | 19.00 Uhr
PODIUMSGESPRÄCH
**Rechtsextremismus
in der DDR**

Mit Prof. Dr. Heike Radvan,
Professorin für Methoden und
Theorien sozialer Arbeit, BTU
Cottbus-Senftenberg und
Leon Kahane, Künstler
Eintritt frei

MAI

Mi 3.5. | 17.00 Uhr
GESPRÄCH
**Tina Modotti und
Frida Kahlo**

Mit Carmen Schliebe und
Ulrike Kremer
Eintritt 6 € / Ermäßigt 4 €

Fr 12.5. | 19.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Manfred Paul. Paris 1988
Eintritt frei

So 21.5. | 11.00–19.00 Uhr
INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG

15.00–17.00 Uhr
Wie gemalt.
Fotoshooting im Museum
16.00 Uhr Führung in
Carl Lohse. Seelenbilder
Eintritt und Führung frei

Sa 27.5. | 19.30 Uhr
KONZERT
Wolfgang Glemser
Werke von Chopin,
Debussy und Skrjabin
Deutsche Chopin-Gesellschaft e.V.
– Regionalverband Brandenburg
Eintritt 15 € / Ermäßigt 8 €

Verortung meint hier im wahrsten Sinne des Wortes zwei Orte in Cottbus, in denen Tanz, Musik und Film auf unterschiedliche Weise verschmelzen. Wie verorten die Zuschauer*innen die Künste, einmal in Filmen, einmal Live erlebt, in ihren Gefühlen und Empfindungen? Inhaltlich bezieht sich VERORTUNG auf das SEIN im JETZT. Immer in gleichberechtigter Verbindung der miteinander verwobenen Künste.

Di 30.5. | 19.00 Uhr | Obenkino/Gladhouse
KURZFILM-PROGRAMM & FILMGESPRÄCH
VERORTUNG | COLLOCAZIONE | Teil 1

Tanz, Musik, Orte in Filmen von cri du coeur – gedreht in Afrika, Israel, Mecklenburg-Vorpommern und auf Sizilien
Eintritt Regulär 6 € / Ermäßigt 4,50 €
www.obenkino.de

Mi 31.5. | 21.00 Uhr | Dieselmotorkraftwerk
PERFORMANCE
VERORTUNG | COLORI | Teil 2

Tanz, Musik, Video, Performance live – miteinander verschmelzend
Eintritt 6 €

Eine Kooperation zwischen
Obenkino/Gladhouse und BLMK

GLADHOUSE
OBENKINO

JUNI

Sa 3.6. | 17.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Prometheus und Co.
**Grafische Mappenwerke
zur Literatur**
Eintritt frei

Mi 14.6. | 19.30 Uhr
KONZERT
Lada Lazareva
Werke von Beethoven,
Schumann, Chopin
und Brahms
Deutsche Chopin-Gesellschaft e.V.
– Regionalverband Brandenburg
Eintritt 15 € / Ermäßigt 8 €

Fr 16.6. | 19.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Karla Woisnitza.
Über grenzen
Eintritt frei

Führungen

Hinweis: mind. 3 Teilnehmer*innen

APRIL

Di 4.4. | 11.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
zu Kunst und Architektur
Die Geschichte des Diesel-
kraftwerks, die Umwandlung
zum Kunstmuseum und
das aktuelle Ausstellungs-
geschehen
Eintritt inkl. Führung mit
Anke Palme 5,50 €

Di 11.4. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
in **Tina Modotti**
Eintritt inkl. Führung mit
Carmen Schliebe 5,50 €

Di 18.4. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
in **Carl Lohse**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 5,50 €

Mi 19.4. | 14.00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
Führung in **Carl Lohse**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 4,50 €

So 23.4. | 15.00–17.00 Uhr
FAMILIENBANDE
Entdeckertour für Familien
mit Anja Rolland zu einem
Kunstwerk aus der Samm-
lung und im Museumsatelier
Eintritt inkl. Material Kinder 5 €,
Erwachsene 10 €
Anmeldung erforderlich

Di 25.4. | 11.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
In **Carl Lohse**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 5,50 €

MAI

Di 9.5. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
in **Carl Lohse**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 5,50 €

So 14.5. | 15.00–17.00 Uhr
FAMILIENBANDE
Entdeckertour für
Familien mit Anja Rolland
in **Carl Lohse** und im
Museumsatelier
Eintritt inkl. Material Kinder 5 €,
Erwachsene 10 €
Anmeldung erforderlich

Di 16.5. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
in **Manfred Paul**
Eintritt inkl. Führung mit Carmen
Schliebe 5,50 €

So 21.5. | 16.00 Uhr
FÜHRUNG
in **Carl Lohse**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne im Rahmen
des Internationalen
Museumstages frei

Mi 24.5. | 14.00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
Führung in **Manfred Paul**
Eintritt inkl. Führung mit
Carmen Schliebe 4,50 €

Di 30.5. | 11.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Carl Lohse**
Eintritt inkl. Führung mit
Caroline Kühne 5,50 €

JUNI

Di 6.6. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
in **Manfred Paul**
Eintritt inkl. Führung mit
Carmen Schliebe 5,50 €

So 11.6. | 15.00–17.00 Uhr
FAMILIENBANDE
Entdeckertour für Familien
mit Anja Rolland in **Manfred
Paul** und im Museumsatelier
Eintritt inkl. Material Kinder 5 €,
Erwachsene 10 €
Anmeldung erforderlich

Di 13.6. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
zu **Prometheus und Co**
Eintritt inkl. Führung mit Ulrich
Röthke 5,50 €

Di 20.6. | 16.30 Uhr
FÜHRUNG
in **Karla Woisnitza**
Eintritt inkl. Führung mit Helene
Roof 5,50 €

Mi 21.6. | 14.00 Uhr
KUNSTKREIS 60+
Führung in **Prometheus
und Co**
Eintritt inkl. Führung mit Ulrich
Röthke 4,50 €

Di 27.6. | 11.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Prometheus und Co**
Eintritt inkl. Führung mit
Ulrich Röthke 5,50 €

Workshops und Kurse

Anmeldung und Informationen Kunstvermittlung Cottbus

Für alle Workshops und Kurse ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich:
Simone Fanninger und Anke Palme
kunstvermittlung.cottbus@blmk.de
Telefon +49 355 49494045

Die Kursgebühren enthalten Teilnahme- und Materialkosten. Alle Kurse (außer Ferienkurse) pausieren während der Brandenburger Schulferien und an Feiertagen.

Sa 1.4.—So 2.4. | Sa/So 10.00–16.00 Uhr
WOCHENEND-WORKSHOP

Glasperlenkunst

Leitung Simone Claudia Hamm | Kursgebühr 130 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Di 11.4.—Do 13.4. | 10.00–15.00 Uhr
FERIENKURS (9–12)

Der Linie folgen – Ein experimenteller Zeichenworkshop

Leitung Anne Fiedler | Kursgebühr inkl. Mittagsverpflegung 65 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Ab Di 18.4. (6 × dienstags) | 19.00–21.30 Uhr
ABENDKURS KERAMIK

Stapelbar – Große Gartenstehlen und kleine Ordnungshelfer

Leitung Andrea Natke | Kursgebühr 110 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Ab Do 20.4. (6 × donnerstags) | 13.30–15.30 Uhr
KREATIVWERKSTATT 60+

Kleine Schmuckstücke aus Keramik für Haus, Hof und Garten

Leitung Andrea Natke | Kursgebühr 85 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Sa 29.4.—So 30.4. | Sa 10.00–15.00, So 10.00–16.00 Uhr
WOCHENEND-WORKSHOP

Textile Kunst – Zeichnen mit dem Nähfaden

Leitung Rita Zepf | Kursgebühr 120 € | max. 8 Teilnehmer*innen

Ab Di 30.5. (6 × dienstags) | 19.00–21.30 Uhr
ABENDKURS KERAMIK

Keramisches Sommertheater – Objekte nicht nur für den Garten

Leitung Andrea Natke | Kursgebühr 110 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Ab Do 8.6. (5 × donnerstags) | 13.30–15.30 Uhr
KREATIVWERKSTATT 60+

Buchkunst – Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne

Leitung Simone Fanninger | Kursgebühr 65 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Fr 9.6.–So 11.6. | Fr 16.00–20.00, Sa 10.00–18.00, So 10.00–16.00 Uhr

WOCHENEND-WORKSHOP

Cyanotypie

Leitung Kirsten Heuschen | Kursgebühr 230 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Mo 17.—21.7. | 9.00–18.00 Uhr
SOMMERKUNSTWERKSTATT

Tiergestalten

Leitung Karla Sachse | Kursgebühr 350 €, ggf. zzgl. Verpflegungskosten | max. 12 Teilnehmer*innen

dienstags | 15.30–17.00 Uhr
SEMESTERKURS

Kunstwerkstatt für Schnupperhasen (6+)

Leitung Elena Acquati | Semestergebühr 105 € | max. 8 Teilnehmer*innen

mittwochs | 15.30–17.00 Uhr
SEMESTERKURS

Kinderkunstwerkstatt (10+)

Leitung Elena Acquati | Semestergebühr 105 € | max. 8 Teilnehmer*innen

donnerstags | 16.00–18.00 Uhr
SEMESTERKURS

Kreativwerkstatt für Menschen mit Handicap

Leitung Simone Fanninger | Semestergebühr 70 € | max. 12 Teilnehmer*innen

donnerstags (1 × monatlich, 20.4., 25.5., 22.6.) |
19.00–21.30 Uhr

SEMESTERKURS

Freies Malen für Fortgeschrittene

Leitung Bettina Winkler | Semestergebühr 90 € | max. 10 Teilnehmer*innen

Angebote für Kitas und Schulen

Geeignet für Kitas und Grundschulen sowie Sekundarstufe I und II

Für Kinder ab 4 Jahren öffnen Elemente aus der Kunst-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik den Blick für Details künstlerischer Werke und für die Ideen hinter den Ausstellungen und der Sammlung des Museums. Für die jungen Besucher*innen, die selbst ausprobieren möchten, wie man mit Farben, Pinsel, Druckerpresse, Ton und anderen Materialien eigene künstlerische Ideen zum Leben erwecken kann, bietet das Museumsatelier Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kontaktieren Sie uns! Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Besuchsprogrammen für Gruppen.

Anmeldung und Informationen

Simone Fanning und Anke Palme
kunstvermittlung cottbus@blmk.de
Telefon +49 355 49494045

Mo 3.–Fr 14.4. | 9.30–11.30 Uhr
FERIENPROGRAMM FÜR GRUPPEN

Heute fühl ich mich bunt!

für Klassenstufe 1 bis 4 | Teilnahme 3 € pro Kind | max. 15 Teilnehmer*innen



Ausstellungsansicht, Tina Modotti.
Denn die Flamme stirbt nicht: Liebe,
Leidenschaft und Revolution, BLMK
Cottbus, 2023

Frankfurt (Oder)

Packhof/

Rathaushalle



Ausstellungsansicht, DIS-SONANZ.
SELTMANN & Roland Rother. Malerei,
Zeichnung und Plastik, BLMK Frankfurt
(Oder), 2023

Frankfurt (Oder)

Ausstellungen

PACKHOF
bis 16.4.23 DIS-SONANZ
SELTMANN & Roland Rother
Malerei, Zeichnung und Plastik

RATHAUSHALLE
bis 21.5.23 Klaus Kehrwald und
Walter Lauche
Malerei aus den
Künstlernachlässen

PACKHOF
23.4.–
25.6.23 Über(-)Leben
Zofia Pociłowska und
die Sammlung des BLMK

RATHAUSHALLE
4.6.–
20.8.23 Zwischen Arkadien
und Wohngebiet
Grafische Mappenwerke
zur Landschaft (S.46)

DIS-SONANZ SELTMANN & Roland Rother

Malerei, Zeichnung
und Plastik



Ausstellungsansicht: DIS-SONANZ.
SELTMANN & Roland Rother. Malerei,
Zeichnung und Plastik, BLMK Frankfurt
(Oder), 2023

12.2. – 16.4.23 @ PACKHOF

In der Ausstellung werden zwei Positionen vorgestellt, die sich in ihrer Stilistik sowie Konzeption stark voneinander unterscheiden. Dennoch lässt sich ein die Gegensätze verbindender Bogen spannen, der im ikonografischen Sinne – Mensch und Tier – und im ethischen Verständnis – polare Seinszustände – gedeutet werden kann. Der Bildhauer Roland Rother (Jahrgang 1944) versucht in seinem Werk die Fülle des Lebens im Licht des Schönen und das Hoffnungsvolle zu erfassen. Die Malerin und Zeichnerin SELTMANN (bürgerlich Kerstin Seltmann, geboren 1961) nimmt sich hingegen der menschlichen und tierischen Kreatur in existenziellen Situationen – z. B. Tod/Verlorenheit – an.

Klaus Kehrwald und Walter Lauche

Malerei aus den
Künstlernachlässen

26.2. – 21.5.23 @ RATHAUSHALLE

Die aus etwa 60 Bildern bestehende Ausstellung stellt die Œuvres der beiden Künstler gegenüber. Gezeigt wird Malerei aus zwei privaten Künstlernachlässen, die sich im Land Brandenburg befinden. Durch die Gegenüberstellung beider künstlerischer Positionen legt die Ausstellung den Fokus auf die unterschiedlich vollzogene Werkentwicklung der Künstler. Die Ausstellung wurde kuratiert von Liane Burkhardt und Thomas Kumlehn.

Ausstellungsansicht: Klaus Kehrwald
und Walter Lauche. Malerei aus den
Künstlernachlässen, BLMK Frankfurt
(Oder), 2023



Über(-)Leben

Zofia Pociłowska und die Sammlung des BLMK

Zofia Pociłowska, Picasso, 1974,
Keramik, farbig gefasst
© Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück

GERHARD ALTENBOURG, ANATOL ERDMANN, GÜNTHER FRIEDRICH, EBERHARD GÖSCHEL, HERTA GÜNTHER, ANGELA HAMPEL, CHRISTA JEITNER, GERHARD KETTNER, WILHELM LACHNIT, WILL LAMMERT, HARALD METZKES, MICHAEL MORGNER, OTTO NIEMEYER-HOLSTEIN, KARL ORTELT, ZOFIA POCIŁOWSKA, CURT QUERNER, WILHELM RUDOLPH, CHRISTINE SCHLEGEL, CORNELIA SCHLEIME, EVA SCHULZE-KNABE, GUDRUN TRENDAFILOV, FRITZ TRÖGER, MAX UHLIG, DORIS ZIEGLER u.a.

23.4.–25.6.23 **📍 PACKHOF**

Zofia Pociłowska (1920 Charkow–2019 Warschau) gehört zu den wichtigen Bildhauerinnen der ersten Nachkriegsgeneration in der Volksrepublik Polen. Sie wuchs in Warschau auf und schloss sich dort nach Kriegsbeginn einer Widerstandsgruppe an. Von der Gestapo verhaftet, wurde sie mit einem Todesurteil in das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück deportiert. Bis zu dessen Befreiung 1945 war sie dort inhaftiert. In dieser lebensfeindlichen Situation entstanden ihre ersten plastischen Arbeiten, Miniaturen aus Alltagsgegenständen, die ihr zu Überlebenselixir wurden. Nach Warschau zurückgekehrt, studierte sie Bildhauerei an der Hochschule der Schönen Künste und arbeitete seither als Bildhauerin. Hauptthema ihrer keramischen Arbeiten ist ihr der Mensch.

In der Ausstellung werden keramische Plastiken aus den 1950er bis 1990er Jahren zu sehen sein, die in sechs Kapiteln zum Mittelpunkt einer Sammlungsreflexion werden, was zu vergleichendem, aber auch kontrastierendem Blick in die Sammlung anregt. Dabei werden die Keramiken von Pociłowska mit Werken der polnischen Grafik aus der gleichen Zeit kontextualisiert, aber auch frei assoziative formale und thematische Bezüge hergestellt. Derart gibt die Ausstellung sowohl Einblick in das künstlerische Œuvre von Zofia Pociłowska, als auch in den reichhaltigen Fundus der Sammlung des BLMK.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Kulturkoordinatorin von Europa-Universität Viadrina und Stadt Frankfurt (Oder), Frau Constance Krüger, sowie der Galeria BWA Zielona Góra. Sie wird gefördert durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Sonderveranstaltungen

APRIL

RATHAUSHALLE

Di 4.4. | 15.30–17.00 Uhr
FAMILIENNACHMITTAG

**Auf der Suche nach dem
Osterhasen (4+)**

Interaktiver Ausstellungsrundgang
und Workshop mit Jette Panzer
Eintritt Kinder 3,50 €,
Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 31.3. erforderlich

PACKHOF

So 23.4. | 11.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Über(-)Leben.

**Zofia Pociłowska und die
Sammlung des BLMK**

Eintritt frei

PACKHOF

Mi 26.4. | 17.00–18.30 Uhr
MUTTER-TOCHTER-
WORKSHOP

Mit Ton modellieren (10+)
Interaktiver Ausstellungsrundgang
und Workshop mit Jette Panzer

Eintritt Kinder 3,50 €,
Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 24.4. erforderlich
Workshop im Rahmen der Branden-
burgischen Frauenwochen 2023

MAI

PACKHOF + RATHAUSHALLE

So 21.5. | 11.00–17.00 Uhr
INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG

Eintritt frei

PROGRAMM:

RATHAUSHALLE

13.00 Uhr
FÜHRUNG
mit Armin Hauer in
**Klaus Kehrwald und
Walter Lauche**

PACKHOF

15.00 Uhr
FÜHRUNG
mit Armin Hauer in
Über(-)Leben

RATHAUSHALLE

14.00–17.00 Uhr
Button-Werkstatt
mit Leonie Ruf

JUNI

RATHAUSHALLE

So 4.6. | 11.00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
**Zwischen Arkadien und
Wohngebiet. Grafische
Mappenwerke zur
Landschaft**

Eintritt frei

RATHAUSHALLE

So 18.6. | 15.00–16.30 Uhr
FAMILIENSONNTAG
**Schnipp Schnapp –
Die etwas andere
Stadtlandschaft (6+)**

Interaktiver Ausstellungsrundgang
und Workshop mit Jette Panzer
Eintritt Kinder 3,50 €,
Erwachsene 7,50 €
Anmeldung bis 15.6. erforderlich

Führungen

Hinweis: mind. 3 Teilnehmer*innen

APRIL

PACKHOF
So 2.4. | 11.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **DIS-SONANZ. SELTMANN
& Roland Rother**
Eintritt inkl. Führung mit Armin
Hauer 5,50 €

RATHAUSHALLE
So 23.4. | 13.30 Uhr
SONNTAGSFÜHRUNG
in **Klaus Kehrwald und
Walter Lauche**
Eintritt inkl. Führung mit Armin
Hauer 5,50 €

PACKHOF
Mi 26.4. | 12.00–12.45 Uhr
FÜHRUNG
Deutsch-Polnische
Mittagspausenführung
in **Über(-)Leben**
Eintritt inkl. Führung mit Linn
Kroneck und Natalia Majchrzak vom
Frankfurt-Stübiger Kooperations-
zentrum sowie Snack von Brot &
Zucker 8,50 €
Anmeldung bis 24.4. erforderlich

MAI

RATHAUSHALLE
So 7.5. | 11.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Klaus Kehrwald
und Walter Lauche**
Eintritt inkl. Führung mit
Armin Hauer 5,50 €

RATHAUSHALLE
So 21.5. | 13.00 Uhr
FÜHRUNG
in **Klaus Kehrwald und
Walter Lauche**
Eintritt inkl. Führung mit
Armin Hauer frei
Führung im Rahmen des Internatio-
nalen Museumstages

PACKHOF
So 21.5. | 15.00 Uhr
FÜHRUNG
in **Über(-)Leben**
Eintritt inkl. Führung mit Armin
Hauer frei
Führung im Rahmen des Internatio-
nalen Museumstages

PACKHOF
Mi 31.5. | 14.00 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **Über(-)Leben**
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 4,50 €

JUNI

PACKHOF
So 4.6. | 11.00 Uhr
THEMENFÜHRUNG
Frauenbilder in
Über(-)Leben
Eintritt inkl. Führung mit
Linn Kroneck 5,50 €
Führung im Rahmen der Branden-
burgischen Frauenwochen 2023

RATHAUSHALLE
Mi 7.6. | 12.00–12.45 Uhr
FÜHRUNG
Deutsch-Polnische
Mittagspausenführung
in **Zwischen Arkadien
und Wohngebiet**
Eintritt inkl. Führung mit Armin
Hauer und Natalia Majchrzak vom
Frankfurt-Stübiger Kooperations-
zentrum sowie Snack von Brot &
Zucker 8,50 €
Anmeldung bis 5.6. erforderlich

RATHAUSHALLE
Sa 10.6. | 10.00 Uhr
MATINEE-FÜHRUNG
in **Zwischen Arkadien
und Wohngebiet**
Eintritt inkl. Führung mit
Armin Hauer 5,50 €

RATHAUSHALLE
Mi 28.6. | 14.00 Uhr
FÜHRUNG 60+
in **Zwischen Arkadien
und Wohngebiet**
Eintritt inkl. Führung mit Armin
Hauer 4,50 €

Workshops und Kurse

Anmeldung und Informationen

Für alle Workshops und Kurse ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich:

Jette Panzer
kunstvermittlung.frankfurt@blmk.de
Telefon +49 335 28395912

Die Kursgebühren enthalten Teilnahme- und Materialkosten. Alle Kurse (außer Ferienkurse) pausieren während der Brandenburger Schulferien und an Feiertagen.

PACKHOF
bis Di 11.7. | 15.00–16.30 Uhr

SEMESTERKURS

MiniMal (6+)

Leitung Jette Panzer | Semestergebühr 105 € | max. 10 Teilnehmer*innen

PACKHOF
bis Do 13.7. | 15.30–17.00 Uhr

Kunsttreff: Kinder und Jugendwerkstatt (10+)

Leitung Jette Panzer | Semestergebühr 105 € | max. 10 Teilnehmer*innen

PACKHOF
bis Do 6.7. | 13.30–15.00 Uhr

Kunstklatsch 60+

Leitung Jette Panzer | Semestergebühr 180 € | max. 8 Teilnehmer*innen

PACKHOF
Mo 3.4. | 10.00–14.00 Uhr

WORKSHOP

Trockenfilzen mit Kindern (6+)

Leitung Isabel Carlsson | Kursgebühr 25 €, bitte Snacks und Getränke mitbringen | max. 12 Teilnehmer*innen

PACKHOF

Di 4.4. | 10.00–14.00 Uhr

WORKSHOP

Upcycling-Kunst aus alten Fahrradfelgen (10+)

Leitung Jette Panzer | Kursgebühr 20 €, bitte Snacks und Getränke mitbringen | max. 12 Teilnehmer*innen

PACKHOF

So 23.4. | 13.00–17.00 Uhr

WORKSHOP

Von Kunst zu Zufall

Leitung Paulina Scheel | Kursgebühr 35 € | max. 12 Teilnehmer*innen

PACKHOF

Di 2.5. | 13.00–15.00 Uhr

WORKSHOP

Mit Acryl auf Glas

Leitung Leonie Ruf | Kursgebühr 30 € | max. 10 Teilnehmer*innen

RATHAUSHALLE

Sa 10.6. | 10.00–15.30 Uhr

WORKSHOP

Kreatives Schreiben

Leitung Carmen Winter | Kursgebühr 25 € inkl. Führung mit Armin Hauer | max. 14 Teilnehmer*innen

PACKHOF

Sa 10.6. | 15.30–18.00 Uhr

WORKSHOP

Leinwand besticken

Leitung Leonie Ruf | Kursgebühr 30 € | max. 12 Teilnehmer*innen

PACKHOF

So 18.6. | 10.00–14.00 Uhr

WORKSHOP

Malen mit Farben der Natur

Leitung Paulina Scheel | Kursgebühr 35 € | max. 12 Teilnehmer*innen

Angebote für Kitas und Schulen

Geeignet für Kitas und Grundschulen sowie Sekundarstufe I und II

Für Kinder ab 4 Jahren öffnen Elemente aus der Kunst-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik den Blick für Details künstlerischer Werke und für die Ideen hinter den Ausstellungen und der Sammlung des Museums. Für die jungen Besucher*innen, die selbst ausprobieren möchten, wie man mit Farben, Pinsel, Druckerpresse, Ton und anderen Materialien eigene künstlerische Ideen zum Leben erwecken kann, bietet das Museumsatelier Raum, um praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kontaktieren Sie uns! Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Besuchsprogrammen für Gruppen.

Anmeldung und Informationen

Jette Panzer

kunstvermittlung.frankfurt@blmk.de

Telefon +49 335 28395912

RATHAUSHALLE/PACKHOF

Mo 27.3.–Do 6.4.

FERIENPROGRAMM FÜR GRUPPEN

Auf der Suche nach Osterhase Socke

für Kindergarten und Hort | Leitung Jette Panzer | Kosten 2–3 €

Leih Dir einen!

Unsere 8 jeweils unterschiedlichen deutsch-polnischen KunstRucksäcke

Geeignet für Familien Kinder- und Schülergruppen. Jeder KunstRucksack ist in deutscher und polnischer Sprache erhältlich und enthält neben einer bebilderten Anleitung und den entsprechenden Materialien auch weiterführende Ideen, Anschauungsmaterialien sowie Wissenswertes zur jeweiligen künstlerischen Technik.

Erhältlich in Frankfurt (Oder) an den Museumskassen

Leihgebühr 10 €

Gefördert von der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit



Grafische Mappenwerke aus der DDR

Das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) und das Kunstarchiv Beeskow stellen im Dieselmotorkraftwerk Cottbus, im Museum Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt und in der Rathaushalle Frankfurt (Oder) grafische Mappen aus der DDR vor. Als Ausgangsbasis für dieses Konzept dienen die Bestände von über 320 Mappen des BLMK bzw. des Kunstarchivs Beeskow.

3.6.—8.10.23 ① MUSEUM UTOPIE UND ALLTAG
Revolutionen
Grafische Mappenwerke aus der DDR

4.6.—27.8.23 ① DIESELMOTORKRAFTWERK
Prometheus und Co.
Grafische Mappenwerke zur Literatur

4.6.—20.8.23 ① RATHAUSHALLE
Zwischen Arkadien und Wohngebiet
Grafische Mappenwerke zur Landschaft

Revolutionen

Grafische Mappenwerke aus der DDR

3.6.–8.10.23 @ MUSEUM UTOPIE UND ALLTAG

Museum Utopie und Alltag

Erich-Weinert-Allee 3
15890 Eisenhüttenstadt

Öffnungszeiten

Di – So, Feiertage
11.00–17.00 Uhr

Das Museum Utopie und Alltag zeigt Grafikmappen zum Thema Revolutionen. Die in diesen Mappen zusammengeführten Blätter sind oft ein Beispiel dafür, wie Künstlerinnen und Künstler in der DDR historische Ereignisse genutzt haben, um aktuelle Fragen zu verarbeiten. So bezogen sie sich bei der Französischen Revolution ganz konkret auf die Parole „Freiheit-Gleichheit-Brüderlichkeit“; der Bauernkrieg bot ihnen einen Rahmen für die Darstellung der gesellschaftlichen Gegensätze, die Oktober-Revolution für den Umgang mit kritischen Kulturschaffenden. Bei der Friedlichen Revolution von 1989 konnten sie schließlich direkt auf das eigene Erleben zurückgreifen. Die Ausstellung macht zudem die hohe druckgrafische Qualität der Arbeiten deutlich. Die ausgewählten Radierungen, Lithografien, Holzschnitte und Siebdrucke geben einen Einblick in die Möglichkeiten der klassischen Druckverfahren und in das Experimentieren mit neuen Techniken. Die Gestaltung der Mappen reicht von einfachen Kassetten bis zu aufwändig hergestellten Klappmappen wie das Beispiel „November-Erkundungen“ zur Revolution von 1918/19 deutlich macht.

Insgesamt werden elf grafische Mappenwerke mit Papierarbeiten von 80 Künstlerinnen und Künstlern präsentiert, die hauptsächlich zum Beeskower Kunstbestand des Museums gehören.



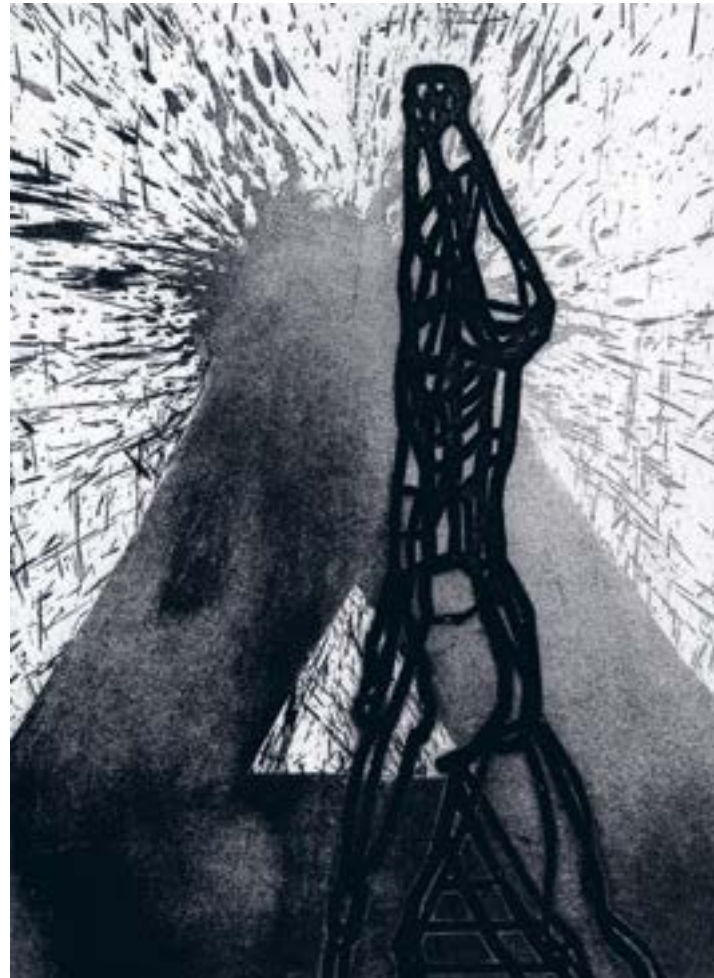
November Erkundungen, Grafikmappe mit Arbeiten von Falko Behrendt und Joachim Lautenschläger, 1988, Museum Utopie und Alltag, Foto: Armin Herrmann

u.a.

CHRISTIAN BRACHWITZ, MANFRED BUTZMANN, CARL-FRIEDRICH CLAUS, MICHAEL DILLER, WIELAND FÖRSTER, HUBERTUS GIEBE, CONSTANZE GÖBEL, DIETER GOLTZSCHE, GÜNTER GRASS, ANGELA HAMPEL, JOSEF HEGENBARTH, HORST HUSSEL, WOLFGANG MATTHEUER, MICHAEL MORGNER, ROLF MÜNZNER, SIGRID NOACK, MANFRED PAUL, A.R. PENCK, NURIA QUEVEDO, PETER SCHNÜRPEL, MAX SCHWIMMER, WILLI SITTE, VOLKER STELZMANN, HELFRIED STRAUSS, WERNER TÜBKE, A. PAUL WEBER, CARLA WOISNITZA, DIETER ZIMMERMANN

4.6.—27.8.23 © DIESELKRAFTWERK

Die DDR war nicht nur ein Grafik- sondern auch ein Lese-land. Der literarischen Produktion kam eine besondere Rolle als Artikulationsform einer kritischen Gegenöffentlichkeit zu. Für die grafischen Künste spielte die Literatur als Inspirationsquelle und Referenzpunkt eine wichtige Rolle. Diese Tatsache schlug sich auch in zahlreichen Mappenwerken und grafischen Folgen nieder, die Bezug auf literarische Vorlagen nehmen. Einen Schwerpunkt in der Cottbuser Ausstellung bildet dabei die geradezu legendär gewordene Prometheus-Mappe. Diese wurde zum 150. Geburtstag Johann Wolfgang Goethes vom Kulturbund in Auftrag gegeben. An dem groß angelegten Projekt waren nicht nur Künstler*innen sondern auch Schriftsteller*innen und Komponisten beteiligt. Da sich jedoch viele der Werke auch kritisch mit der zunehmenden Militarisierung in der DDR auseinandersetzten, kam es bereits kurz nach Erscheinen der Mappe zu einem Verbot durch staatliche Stellen. Des Weiteren werden in der Schau Mappenwerke, die das Werk der Schriftsteller*innen Christa Wolf, Bertolt Brecht und Johannes R. Becher thematisieren, gezeigt. Dabei lässt sich konstatieren, dass nicht so sehr die Illustration der Vorlagen im Vordergrund steht, sondern die Interpretation der Inhalte und deren Umsetzung in ein visuelles Medium. Die literarischen Themen werden auf ihren emotionalen Gehalt hin befragt, der in bildnerische Mittel transferiert wird.



Zwischen Arkadien und Wohngebiet

Grafische Mappenwerke zur Landschaft

u.a.

GERHARD ALTENBOURG, SIGRID ARTES, WOLFGANG E. BIEDERMANN, MANFRED BUTZMANN, CARLFRIEDRICH CLAUS, KLAUS DRECHSLER, ANDREAS DRESS, WIELAND FÖRSTER, ERICH FRANKE, DIETER GOLTZSCHE, WILLI GÜNTHER, KLAUS HARDERT, MARTIN HOFFMANN, JOSEPH W. HUBER, GÜNTHER HUNIAT, GERHARD KLAMPÄCKEL, GREGOR-TORSTEN KOZIK, SABINE KUTSCHE, WALTER LAUCHE, WOLFGANG LEBER, ROLF LINDEMANN, KLAUS MAGNUS, OTTO MÖHWALD, MICHAEL MORGNER, ROLF MÜNZNER, KLAUS NEUBAUER, UWE PFEIFER, MARIO DAGOBERT PROKOP, NURIA QUEVEDO, THOMAS RANFT, DAGMAR RANFT-SCHINKE, WILHELM RUDOLPH, PETER SCHNÜRPEL, ELFRIEDE SEIBT, ERIKA STÜRMER-ALEX, PETER SYLVESTER, AINI TEUFEL, MAX UHLIG, CHRISTINE WAHL, CLAUS WEIDENSORFER, BERNDT WILDE, REINHARD ZABKA, BALDWIN ZETTL



4.6.–20.8.23 @ RATHAUSHALLE

Die vorgestellten Mappen entstanden zwischen den Jahren 1947 bis 1991/92. Sie können „nur“ von einem Künstler oder einer Künstlerin stammen oder von mehreren, die sich dann einem Thema oder einer topografischen Situation zuwenden. Eine sich daraus ergebende Motivvielfalt ist ebenso zu beobachten wie ein breit gefächertes Themenspektrum; Spannungsbögen zwischen Krieg und Frieden, Apokalypse und Paradies, Fern- und Heimweh, Ideal und konkrete Örtlichkeit, Profanes oder Pathos werden mehr oder weniger direkt erfahrbar. Die dafür genutzten druckgrafischen Techniken sind in den Spektren des Hochdrucks (u.a. Holzschnitt, Linolschnitt), des Tiefdruckes (u.a. Radierung, Kupferstich) und des Flachdruckes (z.B. Lithografie) zu verorten. Der Siebdruck (Durchdruck) sowie die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten des Offsetdruckes kommen ebenso vor. Manchmal sind die jeweiligen Mappen oder Schuber typografisch und buchbinderisch aufwändig bis luxuriös gestaltet – gleichwohl können sie äußerst schlicht gearbeitet sein.

Wir finden in den 20 vorgestellten Mappen die kunsthistorisch traditionellen Landschaftskategorien wie etwa Stadt-, Gebirgs- und Dorflandschaft, See- und Waldstück, die Industrieansicht oder Sehnsuchts-, Denk- und Seelenlandschaft wieder. Sie zeigen sich stilistisch höchst differenziert und eindringlich: Realistisches, Idealistisches, Expressives, Introspektives, Figuratives, Surreales, Abstraktes, Impressives, Zeichenhaftes und Skripturales prägen u.a. die künstlerischen Handschriften. Auch hier existiert die Vorstellung von der Landschaft als ein kulturelles und sozial-historisch geschaffenes Konstrukt. Sei es die Meeresansicht oder der Blick auf eine Stadt, immer schwingen die Projektionen seitens der ca. 60 Künstler* innen – indirekt sind es die bestimmter Gesellschaftsschichten – mit. Symbolisches und Metaphorisches können erscheinen und die unterschiedlichen Landschaftsinterpretationen betonen die subjektive Sicht auf das Außen.

Ausstellungs- kooperation

Setzungen.

Blechens Italien und fotografische Landschaften von Gursky, Kläber und Matschie

Andreas Gursky, Maloja, 1989, C-Print ©
Courtesy Sprüth Magers/VG Bild-Kunst,
Bonn 2023

6.4.–28.7.23 @ SCHLOSS BRANITZ

**Fürst-Pückler-Museum Park
und Schloss Branitz**

Robinienweg 5
03042 Cottbus

Öffnungszeiten

Mi-Mo 10.00–18.00 Uhr

In Beziehung zu Bildern Italiens aus der Carl-Blechen-Sammlung zeigt das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) mit seiner weltweit bedeutendsten Sammlung von bildender Kunst aus der DDR und deren internationalem Kunstkontext seit 1990, drei fotografische Positionen zu zeitgenössischen Landschaftsbetrachtungen, deren Fokus auf den zivilisatorischen, teils von industrieller Nutzung gezeichneten Naturräumen liegt.

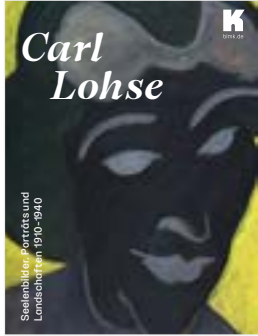
Blick- und Ideenfang ist Andreas Gurskys monumentale Fotoarbeit „Maloja“ von 1989, die eine Schweizer Berglandschaft zu einem rätselhaften Kulissenfragment eines marode gewordenen Lebensraums des menschlichen Tourismus macht. Während Gursky diesen entlegenen Ort und seine Umwelt mit zivilisatorischen Bedingungen konfrontiert, zeigen die fotografischen Arbeiten von Thomas Kläber oder Jürgen Matschie die Wunden der Bergbaufolgen sowie die Auswirkungen des industrialisierten Ackerbaus in der Lausitz. Ihre Bilder stellen mit einer abgründigen Schönheit die radikalen Transformationsprozesse der Vergangenheit und der Gegenwart wiederum den ideal und arkadisch anmutenden Italienlandschaften Carl Blechens gegenüber, die bei genauem Blick aber auch die Störungen der Umwelt durch die frühindustrielle Arbeit zeigen. Im ergänzenden Kontrast zur Malerei des 19. Jahrhunderts bieten die Fotografien des ausgehenden 20. Jahrhunderts spannende Blicke auf den Menschen und seine Umwelt, aber auch die Ästhetik der Zerstörung durch Zivilisationsprozesse.

Ausstellungskooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz



Aktuelle Ausstellungskataloge

Unsere Publikationen erhalten Sie an den
Museumskassen in Cottbus und Frankfurt (Oder)
oder online unter: blmk.de/publikationen



Carl Lohse
Seelenbilder.
Porträts und Landschaften
1910–1940
Katalog zur gleichnamigen
Ausstellung
136 Seiten, 112 Abbildungen
Hg. vom BLMK mit Texten
von Ulrike Kremeier und
Caroline Kühne
16 €



Michael Voll
Kopfwelten
88 Seiten, 82 Abbildungen
Hg. vom BLMK
14 €



Julia Kissina
Phantom Gallery
80 Seiten, 58 Abbildungen
Hg. vom BLMK
22 €

Buchtitel abweichend

Ballett
Großes Haus

Premiere
25. Mär. 2023

Choreografie
Ihsan Rustem
Jörg Mannes

Vom Neuen. Im Hier und Jetzt



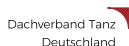
Dreiteiliger Ballettabend

Yidam Ihsan Rustem
Le Fil Rouge Ihsan Rustem
Lux Jörg Mannes



STAATSTHEATER COTTBUS

Gefördert durch:



COTTBUS

Dieselmotorkraftwerk

Uferstraße, Am Amtsteich 15,
03046 Cottbus

Kasse +49 355 4949 4040
info-cb@blmk.de

Kunstvermittlung
+49 355 4949 4045
kunstvermittlung.cottbus@
blmk.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11.00–19.00 Uhr

**7.4./10.4./1.5./18.5./29.5.23
11.00–19.00 Uhr**

Alle Ausstellungsräume, der Veranstaltungssaal sowie das Museumsatelier sind über Aufzüge weitestgehend barrierefrei zu erreichen. Für Rollstühle mit Elektroantrieb ist der Zugang zum Museumsatelier eingeschränkt.

FRANKFURT (ODER)

Rathaus

Marktplatz 1,
15230 Frankfurt (Oder)

Kasse +49 335 2839 6183

Packhof

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-
Straße 11, 15230 Frankfurt (Oder)

Kasse +49 335 4015 629
info-ffo@blmk.de

Kunstvermittlung
+49 335 2839 5912
kunstvermittlung.frankfurt@
blmk.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
11.00–17.00 Uhr

**7.4./18.5.23, 11.00–17.00 Uhr
10.4./1.5./29.5.23 geschlossen**

Derzeit sind die Ausstellungsräume in der Rathaushalle über eine Rampe und im Packhof mit dem Aufzug und jeweils nur in Begleitung barrierefrei zu erreichen.

EINTRITTSPREISE

Einzelausstellung 4 €/ermäßigt 3 €
Kombiticket 6 €/ermäßigt 3 €
Kombi-Ticket- 12 €/ermäßigt 9 € (gültig für 72h)

Frankfurter Museen

(BLMK, Museum Viadrina,
Kleist-Museum)

Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei
Jeden 1. Donnerstag im Monat Eintritt 3,50 €

Die Museumskassen in Cottbus und Frankfurt (Oder) geben Ihnen gerne weitere Informationen zu Gruppentickets, Jahreskarten und Ermäßigungen.

Mit unserem Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

blmk.de/newsletter



blmk.de